

Hans Steimer wird 90

erstellt am 05.06.2020 um 18:13 Uhr

Ingolstadt - Eine der wichtigsten Ingolstädter Musikerpersönlichkeiten, Hans Steimer, der Gründer des Motettenchores, feiert an diesem Samstag seinen 90. Geburtstag.

Insgesamt 30 Jahre leitete er den vielleicht wichtigsten Chor der Stadt. Hans Steimer ist im niederbayerischen Mallersdorf geboren. Er studierte in Regensburg und München die Fächer Orgel, Klavier und Dirigieren. 1962 entstand unter seiner Führung der Ingolstädter Motettenchor, der am Anfang ein reiner A-cappella-Chor war. Erst in späteren Jahren entwickelte er sich zum Konzertchor, der auch größere Werke mit Solisten und Orchester auf die Bühne brachte. So wurde unter anderem 1970 Georg Friedrich Händels "Messias" und 1971 das Brahms-Requiem aufgeführt. Bis zu Steimers Abschied kamen noch weitere wichtige Werke hinzu wie etwa die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach und das Requiem von Giuseppe Verdi. Außerdem führte Steimer auch die "Carmina Burana" von Carl Orff auf - zum Konzert kam sogar der Komponist - und einige weitere Oratorien von Händel.

1971 verlieh die Stadt Ingolstadt dem Motettenchor ihren Kulturpreis. 1990 bekam Steimer für seine Verdienste die Goldene Bürgermedaille. Auch nach seinem Wechsel zum Gabrieli-Gymnasium in Eichstätt blieb er der Moritzkirche weiter als Organist und Leiter des Kammerchors eng verbunden. Als Steimer 1992 Abschied nahm vom Motettenchor, war der Chor bereits der bekannteste und wichtigste Chor Ingolstadts.

Eva-Maria Atzerodt, die heute den Chor leitet, erinnert sich mit Bewunderung an den Musiker. "Er war ein Mann mit viel Mut, der sich auch traute, große Werke auf die Bühne zu bringen - mit großem Erfolg", erzählt sie. "Mit viel Geduld und einem sicheren Gespür für gute Solisten hat er bedeutende Werke so aufgeführt, dass sie regelmäßig sehr gut beim Publikum ankamen." jsr

© donaukurier.de

URL: <https://www.donaukurier.de/nachrichten/kultur/Hans-Steimer-wird-90;art598,4595126>